





## GROSSERHEBUNGEN

- 0.1 Volkszählung – Bevölkerung | **25**
- 0.2 Volkszählung – Gebäude, Wohnungen, Haushalte | **30**
- 0.3 Volkszählung – Erwerbstätigkeit | **34**
- 0.4 Betriebszählung | **40**
- 0.5 Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung | **48**

**METHODEN**

## VOLKSZÄHLUNG

Eidgenössische Volkszählungen finden seit 1850 in der Regel alle 10 Jahre jeweils im Dezember statt. Ausnahmen: 1850 wurde die Volkszählung vom 18. bis 23. März durchgeführt; die Zählung 1940 wurde auf den 1. Dezember 1941 verschoben; die Zählung 1890 fand bereits am 1. Dezember 1888 statt; in der Stadt Zürich wurde zusätzlich am 1. Juni 1894 eine Volkszählung durchgeführt, um den Bevölkerungsstand nach der ersten Eingemeindung zu erfassen.

Die letzte Volkszählung wurde am 5. Dezember 2000 durchgeführt – gestützt auf das im März 1999 in Kraft getretene revidierte Bundesgesetz über die eidgenössische Volkszählung und die Verordnung über die eidgenössische Volkszählung 2000. Erstmals bestand die Möglichkeit, den Fragebogen im Internet auszufüllen.

Die Volkszählung wird vom Bundesamt für Statistik (BFS) jeweils in enger Zusammenarbeit mit den Kantonen und Gemeinden organisiert. Sie ist eine Vollerhebung, das heisst, alle zur Zeit der Erhebung in der Schweiz wohnenden Personen müssen einen Fragebogen ausfüllen. Die Volkszählung basiert auf dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff. Seit 1990 wird zusätzlich der zivilrechtliche Wohnsitz erhoben.

Der Personenfragebogen der Volkszählung 2000 enthielt 21 Fragen (Geburtsdatum, Geschlecht, Zivilstand, Staatsangehörigkeit, Wohnort vor 5 Jahren und zur Zeit der Geburt, Stellung im Haushalt, Anzahl Kinder, Religion, Sprache, Ausbildung, Situation im Erwerbsleben, berufliche Stellung, Arbeits- oder Schulort, Zeitaufwand für den Arbeits- oder Schulweg und Art der dafür benützten Verkehrsmittel). Gleichzeitig mit den Personenfragebogen erhielten alle Haushalte einen Haushaltsfragebogen und alle Eigentümer/-innen von Wohnungen oder Gebäuden mit Wohnungen einen Gebäudefragebogen.

Die Bedeutung der Volkszählung hat sich in den vergangenen 150 Jahren stark gewandelt. Früher war die Volkszählung eine reine Personenerhebung; heute ist sie eine vielschichtige Strukturhebung, die demografische, wirtschaftliche, soziale, räumliche und kulturelle Aspekte miteinander verknüpft und so die gesellschaftlichen Entwicklungen in der Schweiz wie auch in den Kantonen und Gemeinden aufzeigt.

## BETRIEBSZÄHLUNG

Seit 1955 finden alle 10 Jahre eidgenössische Betriebszählungen statt. Es handelt sich um Vollerhebungen, die vom Bundesamt für Statistik in sämtlichen nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten des öffentlichen und des privaten Sektors durchgeführt werden. Die Ergebnisse geben Auskunft über die jeweilige Wirtschaftsstruktur und die Beschäftigtenzahlen. Im Gegensatz zu den Volkszählungen, bei der unter anderem die einzelnen Erwerbspersonen gezählt werden, wird in den Betriebszählungen die Zahl der Arbeitsplätze (= Beschäftigte) erfasst. Eine Person kann mehrere Arbeitsplätze mit Teilzeitpensen besetzen.

Im Jahre 1991 wurde mit Rücksicht auf die sich rasch ändernde Wirtschaftsstruktur erstmals eine Betriebszählung ausserhalb des 10-Jahresrhythmus durchgeführt. Seither finden die Betriebszählungen im 3- bis 5-Jahresrhythmus statt. Die letzte Betriebszählung wurde mit Stichtag 30. September 2008 bei allen Arbeitsstätten der Industrie, des Gewerbes und des Dienstleistungssektors (inklusive öffentliche Verwaltung) durchgeführt.

LAND-  
WIRTSCHAFTLICHE  
BETRIEBSSTRUKTUR-  
ERHEBUNG

## GLOSSAR

### VOLKSZÄHLUNG

Die Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung wurde bis 2003 jährlich durchgeführt. 2004 wurde im Rahmen der Sparmassnahmen des Bundes auf eine Erhebung verzichtet. Im Jahr 2008 wurde zuletzt eine Betriebszählung in der Landwirtschaft durchgeführt. Erfasst wurden Landwirtschafts-, Gartenbau-, Forstwirtschafts- und Fischereibetriebe. Für die Jahre 2006 und 2007 sind keine Resultate auf Gemeindeebene erhältlich.

**Alter** Beim Bevölkerungsbestand wird das Alter nach dem Geburtsjahr (Altersjahr), bei der Bevölkerungsbewegung hingegen nach dem Geburtstag (vollendetes Altersjahr) ermittelt.

**Bevölkerung, wirtschaftliche gemäss Volkszählung** Zur wirtschaftlichen Wohnbevölkerung einer Gemeinde gehören neben den in dieser Gemeinde sowohl zivilrechtlich wie wirtschaftlich gemeldeten Personen auch jene, die mit der Absicht eines Aufenthaltes von mindestens sechs Monaten in dieser Gemeinde wohnen und deren Schwerpunkt der Lebensbeziehungen, der Erwerbsarbeit oder des Studiums sich in dieser Gemeinde befindet (so genannte Wochenaufenthalter/-innen).

**Erwerbsperson** Person im Alter von 15 und mehr Jahren, die entweder erwerbstätig oder erwerbslos ist.

**Erwerbstätige** Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die während mindestens 1 Stunde pro Woche arbeiten. Bis zur Volkszählung 1980 galt noch die Grenze von 6 Wochenstunden.

**Gebäude** Ein freistehendes oder durch Brandmauern von einem anderen getrenntes Bauwerk. Bei Doppel-, Gruppen- und Reihenhäusern zählt jedes einzelne Bauwerk, welches vom anderen durch eine mindestens vom Erdgeschoss bis zum Dach reichende Trennmauer geschieden ist, als selbstständiges Gebäude.

**Haushalt** Ein Haushalt besteht entweder aus einer Person oder aus mehreren Personen, die dauernd zusammen wohnen, unabhängig davon, ob sie miteinander verwandt sind oder nicht. Die Gesamtheit der Haushalte ergibt sich aus der Summe der Privat- und Kollektivhaushalte.

**Kollektivhaushalt** Eine Gruppe von Personen – in seltenen Fällen kann es sich auch um nur eine Person handeln –, die beispielsweise in einem Hotel, einer Pension, einem Heim, einem Spital oder einer gemeinsamen Unterkunft für Betriebsangehörige wohnen, bilden einen Kollektivhaushalt.

**Privathaushalt** Eine Einzelperson, die alleine lebt oder eine Gruppe von Personen, die zusammen wohnen, d.h. eine gemeinsame Wohnung teilen. Man unterscheidet zwischen Einpersonenhaushalten und Mehrpersonenhaushalten, die sich weiter in Familien- und Nichtfamilienhaushalte unterteilen.

**Sozioprofessionelle Kategorie** Die Wohnbevölkerung wurde mit Hilfe der Angaben zu Erwerbstätigkeit, Stellung im Beruf, berufliche Tätigkeit, Ausbildung und erlerntem Beruf in sozioprofessionelle Kategorien eingeteilt.

**Wohnbevölkerung, zivilrechtliche** Der zivilrechtliche Wohnsitz einer Person ist diejenige Gemeinde, in der sie ihren Heimatschein (Schweizer/-in) oder ihre Aufenthalts- bzw. Niederlassungsbewilligung (Ausländer/-in) hinterlegt hat. Eine Person ist in der Regel an ihrem zivilrechtlichen Wohnsitz steuerpflichtig. Nicht zur zivilrechtlichen Bevölkerung gehören zum Beispiel Wochenaufenthalter/-innen, Kurzaufenthalter/-innen sowie Asylsuchende.

**Wohnung gemäss Volkszählung** Gesamtheit der Räumlichkeiten, die einem Privathaushalt als Unterkunft dienen können. Eine Wohnung muss über eine Küche oder Kochnische verfügen.

**Zu- und Wegpendelnde, Binnenpendelnde** Zupendelnde arbeiten oder gehen zur Schule in der Gemeinde A, wohnen aber in einer andern Gemeinde. Wegpendelnde wohnen in der Gemeinde A und arbeiten oder gehen zur Schule in einer andern Gemeinde. Binnenpendelnde bewegen sich auf ihrem Arbeits- oder Schulweg innerhalb der Gemeindegrenze von A. Der Zeitbedarf bezieht sich auf einen Hinweg zur Arbeit oder zur Schule, gerechnet von Tür zu Tür.

**Arbeitsstätte** Eine Arbeitsstätte ist eine örtlich abgegrenzte Einheit, in welcher mindestens 20 Stunden pro Woche gearbeitet wird. Die Begriffe «Arbeitsstätten» und «Betriebe» werden synonym verwendet.

**Beschäftigte** Personen, die pro Woche insgesamt mindestens 6 Stunden tätig sind, ungeachtet ob die Tätigkeit entlohnt ist oder nicht. Unter Beschäftigte wird immer die Gesamtheit der Voll- und Teilzeitbeschäftigten verstanden. Die Begriffe «Beschäftigte» und «Arbeitsplätze» werden synonym verwendet.

**Dienstleistungssektor** Als Dienstleistungssektor wird der dritte Wirtschaftssektor bezeichnet.

**Industrieller Sektor** Als industrieller Sektor wird der zweite Wirtschaftssektor bezeichnet.

**Teilzeitbeschäftigte** Beschäftigte mit mindestens 6 Stunden pro Woche und weniger als 90 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit. Es werden zwei Arbeitszeitkategorien unterschieden.

**Teilzeitbeschäftigte 1** Beschäftigte mit 50 % oder mehr, aber weniger als 90 % der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit.

**Teilzeitbeschäftigte 2** Beschäftigte mit weniger als 50 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit.

**Vollzeitäquivalente** Sie werden ermittelt, indem die nach drei Kategorien unterteilten Beschäftigten (Vollzeit, Teilzeit 1 und Teilzeit 2) mit dem mittleren Beschäftigungsgrad der jeweiligen Kategorie multipliziert werden. Zur besseren Vergleichbarkeit werden somit Teilzeitstellen auf Vollzeitstellen umgerechnet.

**Vollzeitbeschäftigte** Beschäftigte mit mindestens 90 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit.

**Wirtschaftsabteilung** Bei der Zuteilung der Arbeitsstätten und Beschäftigten zu den Wirtschaftszweigen wurde die Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige nach der Definition NOGA von 2008 verwendet (Nomenclature Générale des Activités économiques).

**Wirtschaftssektor** Die Wirtschaftsabteilungen werden zu drei Wirtschaftssektoren zusammengefasst. Sektor 1: Landwirtschaft; Sektor 2: Verarbeitendes Gewerbe (inklusive Baugewerbe), Industrie; Sektor 3: Dienstleistungen.

## 0.1 Volkszählung – Bevölkerung

In der Stadt Zürich haben zur Zeit der Volkszählung 2000 (Stichtag 5. Dezember) 363 273 Personen gelebt, 1770 Personen oder 0,5 Prozent weniger als zehn Jahre zuvor. Der Anteil ausländischer Einwohnerinnen und Einwohner betrug 29,3 Prozent (Volkszählung 1990: 24,3 %). Das Durchschnittsalter der Wohnbevölkerung sank gegenüber 1990 um ein Jahr auf 41,8 Jahre, wobei sowohl die ausländische wie auch die Schweizer Bevölkerung ein tieferes Durchschnittsalter auswiesen.

84,8 Prozent der Stadtzürcher Bevölkerung gab bei der Volkszählung 2000 als Hauptsprache eine der vier Landessprachen an; 1990 waren es noch 86,4 Prozent gewesen.

Während bei der ausländischen Wohnbevölkerung sowohl die Anteile der Ledigen wie auch der Verheirateten gegenüber 1990 praktisch unverändert bei 44,2 Prozent bzw. 48,8 Prozent blieben (1990: 44,8 % bzw. 48,5 %), nahm bei der Schweizer Bevölkerung der Anteil der Ledigen von 42,5 auf 47,7 Prozent deutlich zu, der Anteil der Verheirateten hingegen von 39,6 auf 34,8 Prozent ebenso deutlich ab.

Die evangelisch-reformierte Wohnbevölkerung nahm gemäss Volkszählung 2000 gegenüber 1990 um gut 30 000 auf 110 008 Personen ab, die römisch-katholische um gut 20 000 auf 120 853 Personen. Der Anteil der evangelisch-reformierten Personen an der Wohnbevölkerung betrug 30,3 Prozent, derjenige der römisch-katholischen 33,3 Prozent. Die Zahl der Mitglieder islamischer Gemeinschaften nahm hingegen zu, und zwar um gut 11 500 auf 20 888 Personen; deren Bevölkerungsanteil betrug 5,7 Prozent.

↪ Weitere Daten zur Bevölkerung siehe Agglomeration (Kapitel 20) und Metropolraum (Kapitel 21).

### Wohnbevölkerung des Stadtgebietes

▶ in den heutigen Grenzen, 1850–2000



T\_0.1.1

Jahr	Altstadt (Kreis 1)	1893 einge- meindete Vororte	Stadtgebiet 1893–1933	1934 einge- meindete Vororte	Heutiges Stadtgebiet
1850	17 040	18 426	35 466	6 119	41 585
1860	19 758	25 202	44 960	6 656	51 616
1870	21 199	38 001	59 200	7 001	66 201
1880	25 102	54 199	79 301	8 555	87 856
1888	27 644	66 485	94 129	9 733	103 862
1900	25 920	124 783	150 703	17 318	168 021
1910	25 502	165 231	190 733	24 755	215 488
1920	23 461	183 700	207 161	27 647	234 808
1930	21 824	227 996	249 820	41 117	290 937
1941	20 091	257 730	277 821	58 574	336 395
1950	17 685	280 546	298 231	91 789	390 020
1960	14 514	276 123	290 637	149 533	440 170
1962	14 025	271 552	285 577	154 603	440 180
1970	10 436	246 941	257 377	165 263	422 640
1980	6 883	208 388	215 271	154 251	369 522
1990	6 717	203 468	210 185	154 622	365 043
2000	5 821	199 792	205 613	157 660	363 273

Mit Ausnahme des Jahres 1962 basieren die Zahlen auf den eidgenössischen Volkszählungen. Ende Juli 1962 erreichte die Wohnbevölkerung mit 445 314 Einwohnerinnen und Einwohnern den Höchststand.

**Wohnbevölkerung**

► nach Herkunft, Zivilstand und Geschlecht, 1960–2000



T\_0.1.3

Jahr	Schweizerinnen und Schweizer					Ausländerinnen und Ausländer				
	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
<b>Total</b>										
<b>1960</b>	384 495	159 544	185 836	23 416	15 699	55 675	33 265	19 311	2 035	1 064
<b>1970</b>	348 643	142 943	163 717	25 855	16 128	73 997	36 844	33 655	1 816	1 682
<b>1980</b>	304 214	124 545	131 711	27 825	20 133	65 308	29 859	30 956	1 759	2 734
<b>1990</b>	276 496	117 634	109 534	26 847	22 481	88 547	39 676	42 933	1 899	4 039
<b>2000</b>	256 887	122 463	89 368	21 668	23 388	106 386	47 074	51 918	1 824	5 570
<b>Frauen</b>										
<b>1960</b>	206 593	81 935	94 281	19 559	10 818	26 566	16 975	7 402	1 640	549
<b>1970</b>	189 984	73 424	83 480	21 798	11 282	33 202	17 414	13 497	1 444	847
<b>1980</b>	168 101	63 726	67 613	23 409	13 353	29 380	14 590	12 052	1 420	1 318
<b>1990</b>	153 000	58 228	57 187	22 538	15 047	36 961	17 620	16 176	1 403	1 762
<b>2000</b>	138 756	59 755	45 470	18 189	15 342	48 681	20 641	24 046	1 417	2 577
<b>Männer</b>										
<b>1960</b>	177 902	77 609	91 555	3 857	4 881	29 109	16 290	11 909	395	515
<b>1970</b>	158 659	69 519	80 237	4 057	4 846	40 795	19 430	20 158	372	835
<b>1980</b>	136 113	60 819	64 098	4 416	6 780	35 928	15 269	18 904	339	1 416
<b>1990</b>	123 496	59 406	52 347	4 309	7 434	51 586	22 056	26 757	496	2 277
<b>2000</b>	118 131	62 708	43 898	3 479	8 046	57 705	26 433	27 872	407	2 993

Daten für die Jahre 1850–1920 über die Wohnbevölkerung in den Stadtgrenzen von 1893–1933, gegliedert nach Zivilstand, findet man in alten Jahrbüchern bis 1954.

**Durchschnittsalter der Wohnbevölkerung**

► nach Herkunft und Geschlecht, 1900–2000

T\_0.1.4

Jahr	Wohnbevölkerung total			Schweizerinnen und Schweizer			Ausländerinnen und Ausländer		
	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
<b>1900<sup>1</sup></b>	28,1	28,9	27,2	29,2	30,1	28,1	25,4	25,6	25,2
<b>1910<sup>1</sup></b>	29,0	29,9	28,1	31,5	32,5	30,3	27,8	27,9	27,6
<b>1920<sup>1</sup></b>	32,0	32,7	31,2	32,2	33,1	31,1	31,4	31,4	31,4
<b>1930<sup>1</sup></b>	33,6	34,4	32,5	33,5	34,5	32,3	34,1	34,1	34,1
<b>1941</b>	35,9	36,9	34,6	35,5	36,5	34,3	40,7	41,8	39,0
<b>1950</b>	36,6	37,8	35,1	36,4	37,7	34,9	38,5	38,7	38,0
<b>1960</b>	37,4	39,0	35,6	38,2	39,8	36,4	32,1	33,2	31,1
<b>1970</b>	39,5	41,4	37,3	41,2	43,2	38,9	31,1	31,3	30,9
<b>1980</b>	42,5	44,6	40,0	44,3	46,5	41,6	33,9	33,9	33,8
<b>1990</b>	42,8	45,2	40,1	45,5	48,0	42,5	34,1	33,9	34,2
<b>2000</b>	41,8	44,0	39,4	45,1	47,7	42,1	33,8	33,5	34,0

1 Stadtgebiet von 1893 bis 1933.

**Wohnbevölkerung**

► nach Herkunft und Religion, 2000

T\_0.1.5b

	Total	Schweizer/-innen	Ausländer/-innen
<b>Wohnbevölkerung total</b>	<b>363 273</b>	<b>256 887</b>	<b>106 386</b>
<b>Protestantische Kirchen und Gemeinschaften</b>	<b>116 630</b>	<b>109 016</b>	<b>7 614</b>
Evangelisch-reformierte Kirche	110 008	103 425	6 583
Evangelisch-methodistische Kirche	490	443	47
Neupietistisch-evangelikale Gemeinden	819	770	49
Pfingstgemeinden	753	620	133
Neuapostolische Kirchen	1 827	1 732	95
Zeugen Jehovas	794	417	377
Übrige protestantische Kirchen und Gemeinschaften	1 939	1 609	330
<b>Römisch-katholische Kirche</b>	<b>120 853</b>	<b>79 529</b>	<b>41 324</b>
<b>Christkatholische Kirche</b>	<b>562</b>	<b>534</b>	<b>28</b>
<b>Christlich-orthodoxe Kirchen</b>	<b>12 490</b>	<b>2 768</b>	<b>9 722</b>
<b>Andere christliche Gemeinschaften</b>	<b>762</b>	<b>470</b>	<b>292</b>
<b>Jüdische Glaubensgemeinschaft</b>	<b>4 903</b>	<b>4 271</b>	<b>632</b>
<b>Islamische Gemeinschaften</b>	<b>20 888</b>	<b>3 125</b>	<b>17 763</b>
<b>Andere Kirchen und Religionsgemeinschaften</b>	<b>6 097</b>	<b>1 596</b>	<b>4 501</b>
Buddhistische Vereinigungen	1 873	950	923
Hinduistische Vereinigungen	3 647	214	3 433
Übrige Kirchen und Religionsgemeinschaften	577	432	145
<b>Keine Zugehörigkeit</b>	<b>61 153</b>	<b>45 871</b>	<b>15 282</b>
<b>Ohne Angabe</b>	<b>18 935</b>	<b>9 707</b>	<b>9 228</b>

**Wohnbevölkerung**► nach Hauptsprache<sup>1</sup>, 1860–2000

T\_0.1.6a

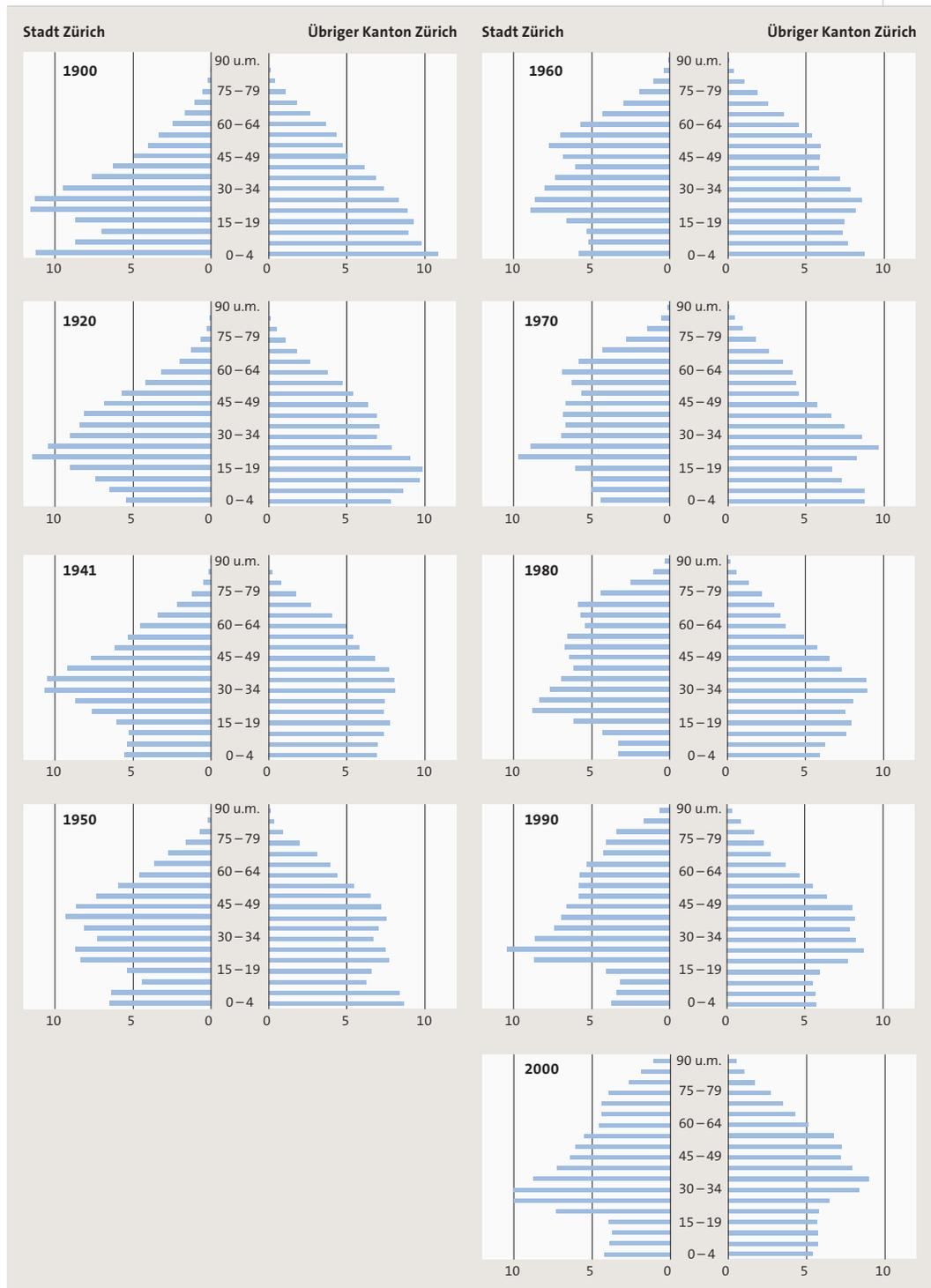
Jahr	Total	Deutsch	Französisch	Italienisch	Räto-romanisch	Übrige
<b>1860</b>	51 616	51 396	147	31	–	42
<b>1870</b>	66 201	65 797	278	52	40	34
<b>1880</b>	87 856	85 429	978	707	84	658
<b>1888</b>	103 862	100 125	1 383	1 166	152	1 036
<b>1900</b>	168 021	157 554	2 745	5 443	448	1 831
<b>1910</b>	215 488	195 371	3 752	11 861	450	4 054
<b>1920</b>	234 808	217 433	4 949	8 154	641	3 631
<b>1930</b>	290 937	268 737	7 163	10 639	1 208	3 190
<b>1941</b>	336 395	311 725	9 858	10 079	1 680	3 053
<b>1950</b>	390 020	355 471	12 063	15 121	2 057	5 308
<b>1960</b>	440 170	384 950	12 226	31 000	2 560	9 434
<b>1970</b>	422 640	349 375	10 091	37 776	2 509	22 889
<b>1980</b>	369 522	295 410	8 647	30 636	2 487	32 342
<b>1990</b>	365 043	281 317	7 953	24 948	1 257	49 568
<b>2000</b>	363 273	282 277	7 746	17 063	990	55 197

<sup>1</sup> Bis 1990 Muttersprache.

**Altersverteilung in Stadt und Kanton (%)**

G\_0.1.1

► 1900–2000



**Wohnbevölkerung**

► nach Herkunft, Geschlecht und sozioprofessioneller Kategorie, 2000

T\_0.1.9

	Total	Schweizer/-innen		Ausländer/-innen	
		Frauen	Männer	Frauen	Männer
<b>Ganze Stadt</b>	<b>363 273</b>	<b>138 756</b>	<b>118 131</b>	<b>48 681</b>	<b>57 705</b>
<b>Oberstes Management</b>	<b>5 321</b>	<b>1 244</b>	<b>2 499</b>	<b>471</b>	<b>1 107</b>
<b>Freie Berufe</b>	<b>4 049</b>	<b>1 040</b>	<b>2 492</b>	<b>132</b>	<b>385</b>
<b>Selbständige</b>	<b>14 338</b>	<b>4 497</b>	<b>7 265</b>	<b>738</b>	<b>1 838</b>
Landwirte	184	56	106	3	19
Handwerker	2 845	388	1 858	61	538
Selbständige im Dienstleistungsbereich	11 309	4 053	5 301	674	1 281
<b>Akademische Berufe und oberes Kader</b>	<b>25 749</b>	<b>6 796</b>	<b>12 689</b>	<b>1 881</b>	<b>4 383</b>
Ingenieurinnen, Ingenieure und technisches Kader	2 965	312	1 805	151	697
Kader der Unternehmens- und Kommunikations-Dienstleistung	12 027	2 478	6 377	862	2 310
Kader im sozialen und persönlichen Dienstleistungs-bereich	10 757	4 006	4 507	868	1 376
<b>Intermediäre Berufe<sup>1</sup></b>	<b>31 770</b>	<b>12 397</b>	<b>12 942</b>	<b>2 678</b>	<b>3 753</b>
Technikerinnen, Techniker	3 910	428	2 523	107	852
Unternehmens- und Kommunikations-Dienstleistung	15 297	5 420	6 893	1 215	1 769
Im sozialen und persönlichen Dienstleistungsbereich	12 563	6 549	3 526	1 356	1 132
<b>Qualifizierte nicht-manuelle Berufe</b>	<b>38 823</b>	<b>19 959</b>	<b>10 980</b>	<b>4 433</b>	<b>3 451</b>
Technische Angestellte	1 794	407	1 119	58	210
Angestellte der Unternehmens- und Kommunikations-Dienstleistung	23 255	12 922	6 861	1 887	1 585
Angestellte im sozialen und persönlichen Dienstleistungs-Bereich	13 774	6 630	3 000	2 488	1 656
<b>Qualifizierte manuelle Berufe: Gelernte Arbeiter/-innen</b>	<b>8 689</b>	<b>1 053</b>	<b>4 604</b>	<b>227</b>	<b>2 805</b>
In der Landwirtschaft	423	173	162	17	71
In der Produktion und im Baugewerbe	5 955	675	3 118	187	1 975
Im Dienstleistungsbereich	2 311	205	1 324	23	759
<b>Ungelernte Angestellte und Arbeiter/-innen</b>	<b>21 467</b>	<b>5 106</b>	<b>3 430</b>	<b>5 327</b>	<b>7 604</b>
In der Landwirtschaft	308	46	75	14	173
In der Produktion und im Baugewerbe	5 937	462	1 414	573	3 488
Im Dienstleistungsbereich	15 222	4 598	1 941	4 740	3 943
<b>Nicht zuteilbare Erwerbstätige</b>	<b>49 904</b>	<b>13 835</b>	<b>13 741</b>	<b>9 342</b>	<b>12 986</b>
<b>Erwerbslose</b>	<b>12 279</b>	<b>3 110</b>	<b>2 773</b>	<b>3 601</b>	<b>2 795</b>
<b>Nicht-Erwerbstätige</b>	<b>150 884</b>	<b>69 719</b>	<b>44 716</b>	<b>19 851</b>	<b>16 598</b>
In Ausbildung stehende Personen ab 15 Jahren	16 348	5 896	6 329	2 003	2 120
Freiwillige Tätigkeit	4 227	2 110	1 687	225	205
Hausarbeit im eigenen Haushalt	37 628	24 089	7 646	4 663	1 230
Rentnerinnen, Rentner	39 108	20 463	13 804	2 203	2 638
Übrige Nichterwerbspersonen	10 624	5 036	2 275	2 177	1 136
Kinder bis 15 Jahre	42 949	12 125	12 975	8 580	9 269

1 Mittleres, unteres Kader.

## 0.2 Volkszählung – Gebäude, Wohnungen, Haushalte

In der Stadt Zürich hat es zur Zeit der Volkszählung 2000 (Stichtag: 5. Dezember) 33 667 bewohnte Gebäude mit 181 801 bewohnten Wohnungen gegeben – darunter 74,8 Prozent Mietwohnungen und 17,6 Prozent Genossenschaftswohnungen. Die Zahl der Privathaushalte lag bei 186 880 und die Kennziffer «Personen je Privathaushalt» bei 1,84. Der Anteil der Einpersonenhaushalte, der 1990 erstmals die 50-Prozent-Marke überstiegen hatte, erhöhte sich leicht von 50,3 auf 50,7 Prozent.

⇒ Weitere Daten zu Gebäude, Wohnungen und Haushalte siehe Agglomeration (Kapitel 20) und Metropolraum (Kapitel 21).

### Gebäude, bewohnte Wohnungen und Haushalte

► 1860–2000



T\_0.2.1

Jahr	Grundzahlen		Kennziffern			
	bewohnte Gebäude	bewohnte Wohnungen <sup>1</sup>	Haushalte <sup>2</sup>	Wohnbevölkerung	Haushalte <sup>2</sup> je Gebäude	Haushalte <sup>2</sup> je Wohnung
1860	4 056	12 140	12 140	51 616	3,0	1,00
1870	5 306	13 688	13 690	66 201	2,6	1,00
1880	6 562	18 835	18 841	87 856	2,9	1,00
1888	7 290	22 724	22 724	103 862	3,1	1,00
1900	11 163	33 139	37 714	168 021	3,4	1,14
1910	13 148	42 238	47 079	215 488	3,6	1,11
1920	15 382	48 540	57 328	234 808	3,7	1,18
1930	20 874	75 186	76 567	290 937	3,7	1,02
1941	25 779	98 260	101 478	336 395	3,9	1,03
1950	31 578	115 575	122 508	390 020	3,9	1,06
1960	34 958	150 310	151 649	440 170	4,3	1,01
1970	34 963	168 988	169 991	422 640	4,9	1,01
1980	34 811	176 812	182 462	369 522	5,2	1,03
1990 <sup>3</sup>	32 893	180 329	189 898	365 043	5,8	1,01
2000	33 667	181 801	187 150	363 273	5,6	1,03

1. Mit Küche bzw. Kochnische. 2. Privat- und Kollektivhaushalte. 3. Harmonisierte Zahlen.

### Privathaushalte und Personen

► 1960–2000



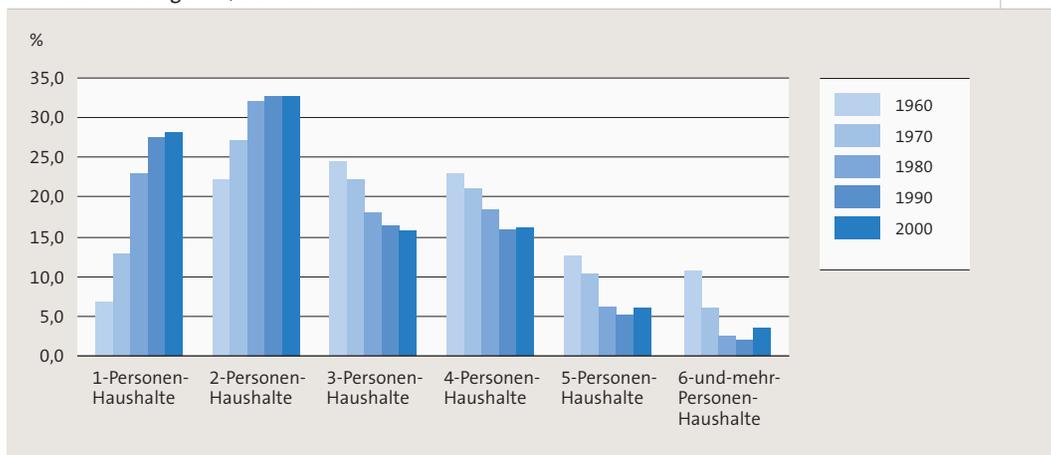
T\_0.2.2

Jahr	Privathaushalte mit ... Person(en)						
	total	1	2	3	4	5	6 u. m.
<b>Privathaushalte (%)</b>							
1960	100	19,0	30,9	22,7	16,0	7,0	4,4
1970	100	30,6	32,2	17,5	12,5	4,9	2,2
1980	100	44,9	31,3	11,7	9,0	2,4	0,7
1990	100	50,3	29,9	10,0	7,3	1,9	0,6
2000	100	50,7	29,4	9,4	7,3	2,2	1,0
<b>Personen (%)</b>							
1960	100	6,8	22,2	24,5	23,0	12,6	10,8
1970	100	12,9	27,2	22,2	21,1	10,4	6,1
1980	100	23,0	32,0	18,0	18,4	6,2	2,4
1990	100	27,6	32,8	16,4	16,0	5,1	2,1
2000	100	27,5	32,0	15,3	15,8	6,0	3,5

**Bevölkerungsanteil**

G\_0.2.1

▶ nach Haushaltsgrösse, 1960–2000

**Bewohnte Wohnungen**

▶ nach Zimmerzahl, Besitzverhältnis und Belegung, 2000



T\_0.2.3

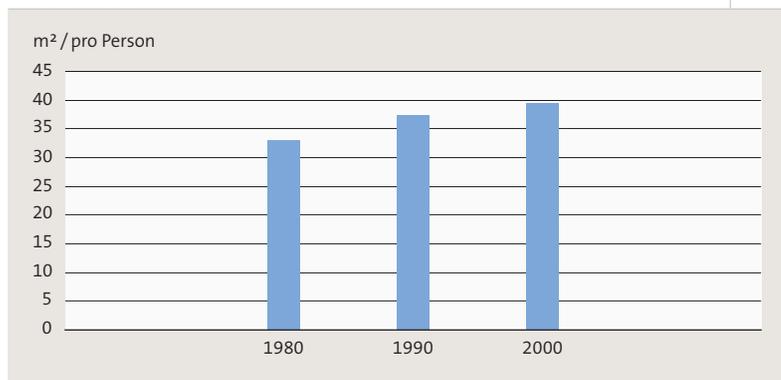
**Wohnungen nach Zimmerzahl**

	total	1	2	3	4	5	6 und mehr
<b>Alle Wohnungen</b>							
<b>Total</b>	<b>181 801</b>	<b>21 330</b>	<b>37 415</b>	<b>68 692</b>	<b>38 438</b>	<b>10 455</b>	<b>5 471</b>
Mit 1 Person	91 260	19 248	29 192	31 001	8 844	1 996	979
Mit 2 Personen	54 050	1 681	6 575	26 097	14 236	3 738	1 723
Mit 3 Personen	17 324	248	1 109	6 777	6 580	1 765	845
Mit 4 und mehr Personen	19 167	153	539	4 817	8 778	2 956	1 924
<b>Selbstbewohnte Eigenheimwohnungen</b>							
<b>Total</b>	<b>12 920</b>	<b>363</b>	<b>979</b>	<b>2 581</b>	<b>3 900</b>	<b>2 593</b>	<b>2 504</b>
Mit 1 Person	4 463	290	702	1 249	1 153	612	457
Mit 2 Personen	5 031	56	227	1 049	1 779	1 041	879
Mit 3 Personen	1 488	9	31	177	506	404	361
Mit 4 und mehr Personen	1 938	8	19	106	462	536	807
<b>Genossenschaftswohnungen</b>							
<b>Total</b>	<b>32 057</b>	<b>1 360</b>	<b>5 185</b>	<b>15 776</b>	<b>8 408</b>	<b>1 128</b>	<b>200</b>
Mit 1 Person	12 174	1 289	4 213	5 952	658	48	14
Mit 2 Personen	10 880	57	874	7 440	2 311	166	32
Mit 3 Personen	3 849	8	77	1 676	1 914	155	19
Mit 4 und mehr Personen	5 154	6	21	708	3 525	759	135
<b>Mietwohnungen</b>							
<b>Total</b>	<b>136 052</b>	<b>19 566</b>	<b>31 176</b>	<b>50 171</b>	<b>25 840</b>	<b>6 633</b>	<b>2 666</b>
Mit 1 Person	74 354	17 635	24 228	23 726	6 968	1 312	485
Mit 2 Personen	37 917	1 563	5 464	17 555	10 048	2 498	789
Mit 3 Personen	11 876	230	993	4 902	4 106	1 194	451
Mit 4 und mehr Personen	11 905	138	491	3 988	4 718	1 629	941
<b>Pächter-, Frei- und Dienstwohnungen</b>							
<b>Total</b>	<b>772</b>	<b>41</b>	<b>75</b>	<b>164</b>	<b>290</b>	<b>101</b>	<b>101</b>

**Wohnfläche in der zeitlichen Entwicklung**

G\_0.2.2

► 1980–2000

**Wohnfläche in m² je Person**

► nach Zimmerzahl, Besitzverhältnis und Belegung, 2000



T\_0.2.4

**Wohnfläche in m² je Person<sup>1</sup> nach Zimmerzahl**

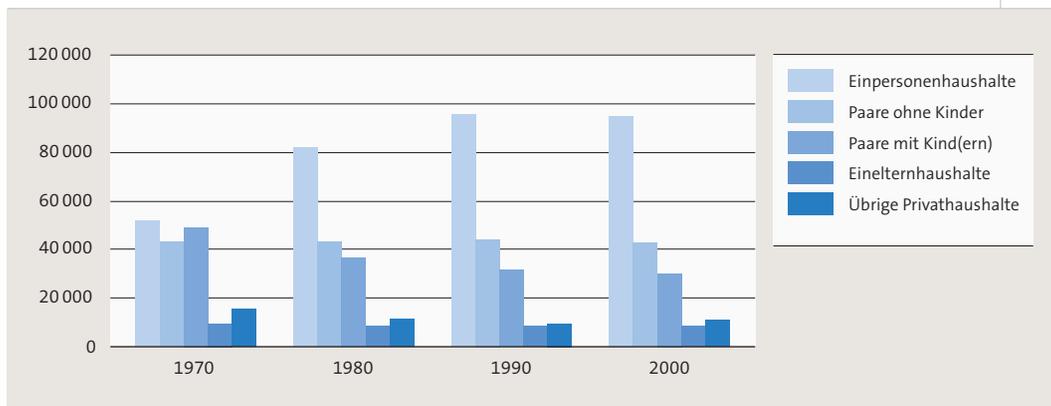
	total	1	2	3	4	5	6 und mehr
<b>Alle Wohnungen</b>							
<b>Total</b>	<b>39,9</b>	<b>29,5</b>	<b>43,2</b>	<b>39,2</b>	<b>37,1</b>	<b>44,6</b>	<b>58,2</b>
Mit 1 Person	61,8	33,0	54,7	70,4	92,3	121,3	171,5
Mit 2 Personen	40,7	17,0	28,3	35,9	46,9	60,7	86,6
Mit 3 Personen	29,4	12,3	19,0	23,7	30,7	40,2	59,1
Mit 4 und mehr Personen	21,9	9,1	12,6	16,0	20,6	26,3	37,4
<b>Selbstbewohnte Eigenheimwohnungen</b>							
<b>Total</b>	<b>56,0</b>	<b>40,9</b>	<b>46,4</b>	<b>49,7</b>	<b>51,4</b>	<b>55,2</b>	<b>66,5</b>
Mit 1 Person	102,5	48,3	63,1	81,6	103,9	129,3	179,1
Mit 2 Personen	61,1	37,8	33,8	43,5	53,8	67,0	92,1
Mit 3 Personen	45,6	30,0	23,3	29,8	36,9	44,4	65,9
Mit 4 und mehr Personen	35,2	24,5	15,9	20,2	26,4	32,2	43,1
<b>Genossenschaftswohnungen</b>							
<b>Total</b>	<b>33,1</b>	<b>33,9</b>	<b>45,0</b>	<b>36,8</b>	<b>27,3</b>	<b>27,3</b>	<b>30,3</b>
Mit 1 Person	59,7	36,2	53,7	65,9	82,7	105,1	101,8
Mit 2 Personen	35,3	17,6	28,3	33,7	42,0	53,5	62,6
Mit 3 Personen	25,9	12,2	18,9	22,4	28,2	34,9	47,5
Mit 4 und mehr Personen	20,1	16,8	14,0	16,4	19,8	22,9	24,9
<b>Mietwohnungen</b>							
<b>Total</b>	<b>40,0</b>	<b>29,1</b>	<b>42,8</b>	<b>39,5</b>	<b>39,3</b>	<b>45,3</b>	<b>53,5</b>
Mit 1 Person	60,0	32,6	54,7	71,0	91,4	118,4	164,6
Mit 2 Personen	39,6	16,4	28,1	36,4	46,8	58,7	80,7
Mit 3 Personen	28,6	11,9	18,8	23,9	31,1	39,6	53,9
Mit 4 und mehr Personen	20,5	8,1	12,4	15,8	20,5	26,2	34,6
<b>Pächter-, Frei- und Dienstwohnungen</b>							
<b>Total</b>	<b>44,1</b>	<b>25,3</b>	<b>32,0</b>	<b>43,1</b>	<b>40,4</b>	<b>43,6</b>	<b>64,6</b>

1 Von den 181 801 dauernd bewohnten Wohnungen sind bei 30 683 Wohnungen die Wohnungsflächen unbekannt. Diese Wohnungen werden deshalb für die Berechnung der Wohnfläche je Person nicht berücksichtigt.

## Entwicklung der Haushaltstypen

G\_0.2.3

► 1970–2000



## Privathaushalte

► nach Haushaltstyp, Zimmerzahl der Wohnung, Altersklasse des Haushaltvorstandes, Geschlecht und Zivilstand, 2000



T\_0.2.9

	Privathaushalte total	Einpersonenhaushalte	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Einelternhaushalte	Übrige Privathaushalte
<b>Total</b>	<b>186 880</b>	<b>94 797</b>	<b>42 861</b>	<b>30 014</b>	<b>8 310</b>	<b>10 898</b>
<b>Zimmerzahl der Wohnung</b>						
1-Zimmer	21 330	19 248	1 234	285	180	383
2-Zimmer	37 415	29 192	5 240	1 272	569	1 142
3-Zimmer	68 692	31 001	19 737	9 444	3 666	4 844
4-Zimmer	38 438	8 844	11 482	12 546	2 719	2 847
5-Zimmer	10 455	1 996	3 086	3 898	672	803
6-Zimmer	3 277	587	902	1 321	179	288
7-Zimmer	1 155	203	308	472	67	105
8 und mehr Zimmer	1 039	189	241	417	59	133
Übrige Unterkunftsarten <sup>1</sup>	5 079	3 537	631	359	199	353
<b>Altersklasse der Haushaltvorstand-Referenzperson</b>						
Unter 26 Jahre	12 542	7 979	1 463	559	213	2 328
26–45 Jahre	79 704	37 536	13 706	17 669	4 556	6 237
46–65 Jahre	53 983	23 452	14 286	11 086	3 268	1 891
66–80 Jahre	30 131	17 718	11 220	629	209	355
Über 80 Jahre	10 520	8 112	2 186	71	64	87
<b>Geschlecht der Haushaltvorstand-Referenzperson</b>						
Frauen	104 404	41 964	29 070	25 669	987	6 714
Männer	82 476	52 833	13 791	4 345	7 323	4 184
<b>Zivilstand der Haushaltvorstand-Referenzperson</b>						
Ledig	71 976	53 653	7 119	837	1 336	9 031
Verheiratet	72 934	7 845	33 535	28 671	2 150	733
Verwitwet	17 960	16 508	369	32	860	191
Geschieden	24 010	16 791	1 838	474	3 964	943

1 Zimmer, mobil, andere.

### 0.3 Volkszählung – Erwerbstätigkeit

200 110 Personen aus der Stadtzürcher Wohnbevölkerung sind zur Zeit der Volkszählung 2000 (Stichtag 5. Dezember) erwerbstätig gewesen. Die Erwerbsbevölkerung der Stadt Zürich war damit um nicht ganz 3000 Personen kleiner als zehn Jahre zuvor. Die Zahl der aus der Stadt Zürich Wegpendelnden nahm gegenüber 1990 um 34,6 Prozent auf 43 101 zu, die Zahl der von auswärts Zupendelnden um 16,4 Prozent auf 193 409. Die Arbeitsbevölkerung der Stadt Zürich – dazu gehören die 157 009 Erwerbstätigen, die in der Stadt Zürich wohnen und arbeiten, sowie die 193 409 Zupendelnden – wuchs um 3,9 Prozent auf 350 418 Personen.

#### Erwerbstätige aus der Wohnbevölkerung

► nach Herkunft, Geschlecht und Wirtschaftsabschnitt, 2000

T\_0.3.0

	Total	Schweizerinnen und Schweizer			Ausländerinnen und Ausländer			Frauen	Männer
		Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	zusammen		
<b>Total</b>	<b>200 110</b>	<b>91 156</b>	<b>108 954</b>	<b>136 569</b>	<b>65 927</b>	<b>70 642</b>	<b>63 541</b>	<b>25 229</b>	<b>38 312</b>
Land- und Forstwirtschaft, Jagd	999	254	745	615	217	398	384	37	347
Fischerei und Fischzucht	1	–	1	1	–	1	–	–	–
Bergbau und Gewinnung von Erden und Steinen	27	2	25	14	2	12	13	–	13
Verarbeitendes Gewerbe; Industrie	15 051	4 634	10 417	10 412	3 390	7 022	4 639	1 244	3 395
Energie- und Wasserversorgung	406	90	316	336	75	261	70	15	55
Baugewerbe	8 475	845	7 630	3 596	663	2 933	4 879	182	4 697
Handel; Reparatur von Automobilen und Gebrauchsgütern	21 514	10 694	10 820	15 102	8 057	7 045	6 412	2 637	3 775
Gastgewerbe	12 578	5 526	7 052	5 201	2 729	2 472	7 377	2 797	4 580
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	12 226	4 522	7 704	8 536	3 371	5 165	3 690	1 151	2 539
Kredit- und Versicherungsgewerbe	18 656	7 940	10 716	14 196	6 179	8 017	4 460	1 761	2 699
Immobilienwesen; Vermietung; Informatik; Forschung und Entwicklung; Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen	28 037	10 708	17 329	20 540	7 834	12 706	7 497	2 874	4 623
Öffentliche Verwaltung; Landesverteidigung; Sozialversicherung	5 897	2 888	3 009	5 162	2 518	2 644	735	370	365
Unterrichtswesen	13 126	7 484	5 642	10 094	6 024	4 070	3 032	1 460	1 572
Gesundheits- und Sozialwesen	19 604	13 993	5 611	13 710	9 927	3 783	5 894	4 066	1 828
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	9 555	5 280	4 275	7 088	4 014	3 074	2 467	1 266	1 201
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	111	56	55	14	12	2	97	44	53
Ohne Angabe	38 847	16 240	17 607	21 952	10 915	11 037	11 895	5 325	6 570

## Wohnbevölkerung

► nach Erwerbstätigkeit und Stadtquartier, 2000

T\_0.3.2

	Total	Erwerbspersonen			Nichterwerbspersonen			
		total	Erwerbs- tätige	Erwerbs- tätigen- quote (%)	Erwerbs- lose	total	Nicht- erwerbs- personen 15 Jahre und älter	unter 15 Jahre alte Personen
<b>Ganze Stadt</b>	<b>363 273</b>	<b>212 389</b>	<b>200 110</b>	<b>55,1</b>	<b>12 279</b>	<b>150 884</b>	<b>107 935</b>	<b>42 949</b>
<b>Kreis 1</b>	<b>5 821</b>	<b>4 044</b>	<b>3 893</b>	<b>66,9</b>	<b>151</b>	<b>1 777</b>	<b>1 387</b>	<b>390</b>
Rathaus	3 058	2 205	2 118	69,3	87	853	657	196
Hochschulen	738	412	401	54,3	11	326	296	30
Lindenhof	1 092	774	756	69,2	18	318	268	50
City	933	653	618	66,2	35	280	166	114
<b>Kreis 2</b>	<b>29 234</b>	<b>16 214</b>	<b>15 463</b>	<b>52,9</b>	<b>751</b>	<b>13 020</b>	<b>9 442</b>	<b>3 578</b>
Wollishofen	16 268	8 708	8 292	51,0	416	7 560	5 558	2 002
Leimbach	4 682	2 434	2 316	49,5	118	2 248	1 572	676
Enge	8 284	5 072	4 855	58,6	217	3 212	2 312	900
<b>Kreis 3</b>	<b>46 053</b>	<b>27 609</b>	<b>25 805</b>	<b>56,0</b>	<b>1 804</b>	<b>18 444</b>	<b>12 444</b>	<b>6 000</b>
Alt-Wiedikon	14 939	9 454	8 864	59,3	590	5 485	3 745	1 740
Friesenberg	10 126	5 094	4 833	47,7	261	5 032	3 221	1 811
Sihlfeld	20 988	13 061	12 108	57,7	953	7 927	5 478	2 449
<b>Kreis 4</b>	<b>27 286</b>	<b>17 573</b>	<b>16 063</b>	<b>58,9</b>	<b>1 510</b>	<b>9 713</b>	<b>6 916</b>	<b>2 797</b>
Werd	3 911	2 644	2 459	62,9	185	1 267	909	358
Langstrasse	10 388	7 461	6 832	65,8	629	2 927	2 190	737
Hard	12 987	7 468	6 772	52,1	696	5 519	3 817	1 702
<b>Kreis 5</b>	<b>11 766</b>	<b>8 220</b>	<b>7 630</b>	<b>64,8</b>	<b>590</b>	<b>3 546</b>	<b>2 423</b>	<b>1 123</b>
Gewerbeschule	9 921	6 914	6 387	64,4	527	3 007	2 070	937
Escher Wyss	1 845	1 306	1 243	67,4	63	539	353	186
<b>Kreis 6</b>	<b>29 981</b>	<b>17 989</b>	<b>17 266</b>	<b>57,6</b>	<b>723</b>	<b>11 992</b>	<b>8 938</b>	<b>3 054</b>
Unterstrass	20 068	11 874	11 368	56,6	506	8 194	6 054	2 140
Oberstrass	9 913	6 115	5 898	59,5	217	3 798	2 884	914
<b>Kreis 7</b>	<b>33 855</b>	<b>19 246</b>	<b>18 604</b>	<b>55,0</b>	<b>642</b>	<b>14 609</b>	<b>11 108</b>	<b>3 501</b>
Fluntern	7 309	4 198	4 084	55,9	114	3 111	2 395	716
Hottingen	10 146	6 227	6 022	59,4	205	3 919	2 863	1 056
Hirslanden	6 771	3 943	3 800	56,1	143	2 828	2 167	661
Witikon	9 629	4 878	4 698	48,8	180	4 751	3 683	1 068
<b>Kreis 8</b>	<b>15 518</b>	<b>9 952</b>	<b>9 586</b>	<b>61,8</b>	<b>366</b>	<b>5 566</b>	<b>4 203</b>	<b>1 363</b>
Seefeld	5 000	3 435	3 296	65,9	139	1 565	1 221	344
Mühlebach	5 572	3 629	3 494	62,7	135	1 943	1 455	488
Weinegg	4 946	2 888	2 796	56,5	92	2 058	1 527	531
<b>Kreis 9</b>	<b>44 926</b>	<b>24 933</b>	<b>23 325</b>	<b>51,9</b>	<b>1 608</b>	<b>19 993</b>	<b>14 508</b>	<b>5 485</b>
Albisrieden	16 518	8 536	8 057	48,8	479	7 982	6 141	1 841
Altstetten	28 408	16 397	15 268	53,7	1 129	12 011	8 367	3 644
<b>Kreis 10</b>	<b>36 247</b>	<b>20 993</b>	<b>19 929</b>	<b>55,0</b>	<b>1 064</b>	<b>15 254</b>	<b>11 300</b>	<b>3 954</b>
Höngg	20 519	11 186	10 717	52,2	469	9 333	6 918	2 415
Wipkingen	15 728	9 807	9 212	58,6	595	5 921	4 382	1 539
<b>Kreis 11</b>	<b>54 314</b>	<b>30 857</b>	<b>28 889</b>	<b>53,2</b>	<b>1 968</b>	<b>23 457</b>	<b>16 194</b>	<b>7 263</b>
Affoltern	18 469	10 160	9 543	51,7	617	8 309	5 488	2 821
Oerlikon	17 909	10 745	10 084	56,3	661	7 164	5 275	1 889
Seebach	17 936	9 952	9 262	51,6	690	7 984	5 431	2 553
<b>Kreis 12</b>	<b>28 272</b>	<b>14 759</b>	<b>13 657</b>	<b>48,3</b>	<b>1 102</b>	<b>13 513</b>	<b>9 072</b>	<b>4 441</b>
Saatlen	6 361	3 254	3 044	47,9	210	3 107	1 875	1 232
Schwamendingen-Mitte	10 537	5 725	5 249	49,8	476	4 812	3 462	1 350
Hirzenbach	11 374	5 780	5 364	47,2	416	5 594	3 735	1 859

**Pendelbilanz der Erwerbstätigen**

► 1960–2000

T\_0.3.5

	1960	1970	1980	1990 <sup>1</sup>	2000 <sup>1</sup>
Erwerbstätige mit Wohnort Zürich	230 932	227 490	193 958	203 032	200 110
<b>Wegpendelnde</b>	<b>10 956</b>	<b>17 284</b>	<b>17 853</b>	<b>32 022</b>	<b>43 101</b>
In Zürich wohnend und arbeitend	219 976	210 206	176 105	171 010	157 009
<b>Zupendelnde</b>	<b>50 585</b>	<b>92 374</b>	<b>129 852</b>	<b>166 189</b>	<b>193 409</b>
Erwerbstätige mit Arbeitsort Zürich	270 561	302 580	305 957	337 199	350 418

1 Einschliesslich erwerbstätiger Pendlerinnen und Pendler mit unbekanntem Arbeitsort. Siehe Kommentar.

**Pendelbilanz der Auszubildenden**

► 1970–2000

T\_0.3.6

	1970	1980	1990 <sup>1</sup>	2000 <sup>1</sup>
Auszubildende mit Wohnort Zürich	52 385	44 893	39 857	41 608
<b>Wegpendelnde</b>	<b>470</b>	<b>796</b>	<b>992</b>	<b>1 636</b>
In Zürich wohnend und Schule besuchend	51 915	44 097	38 865	39 972
<b>Zupendelnde</b>	<b>12 632</b>	<b>19 615</b>	<b>21 464</b>	<b>21 379</b>
Auszubildende mit Schulort Zürich	64 547	63 712	60 329	61 351

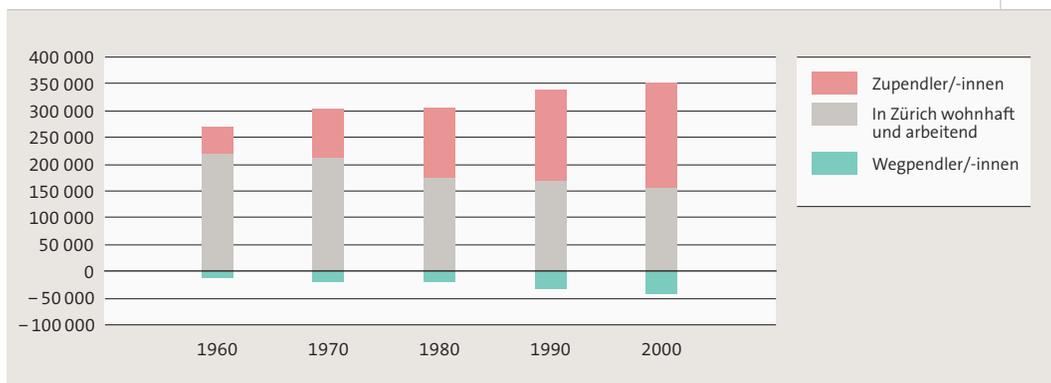
1 Einschliesslich Pendlerinnen und Pendler in Ausbildung mit unbekanntem Schulort. Siehe Kommentar.

Für die Jahre 1990 und 2000 wurden die modellmässig ergänzten Werte des Bundesamtes für Statistik verwendet. Dabei wurden die erwerbstätigen Pendlerinnen und Pendler ohne Angabe eines Arbeitsortes einerseits sowie die Pendlerinnen und Pendler in Ausbildung ohne Angabe eines Schulortes andererseits anteilmässig auf die Arbeitsgemeinden bzw. Ausbildungsgemeinden verteilt. In den früheren Jahren (1960, 1970, 1980) wurde für alle Pendelnden ein Arbeitsort bzw. Schulort ausgewiesen.

**Arbeits- und Erwerbsbevölkerung, Zu- und Wegpendler/-innen**

► 1960–2000

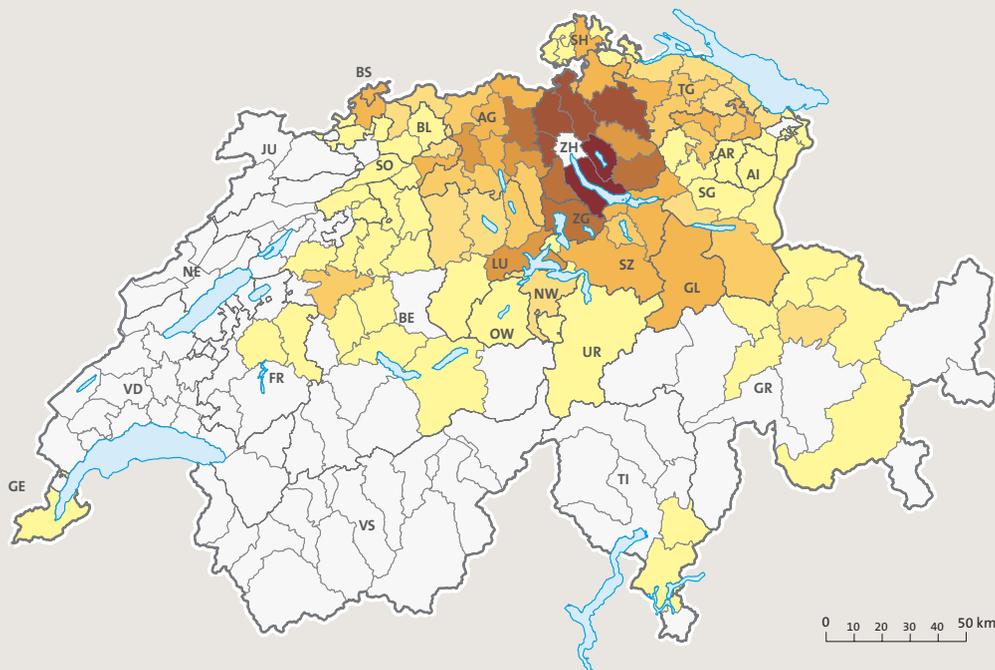
G\_0.3.1



## In die Stadt Zürich zupendelnde Personen in Ausbildung

K\_0.3.1

► nach Herkunftsbezirk, 2000

Anzahl Zupendlerinnen und Zupendler  
in Ausbildung

	Unter 5
	5 – 25
	26 – 50
	51 – 100
	101 – 250
	251 – 500
	501 – 1000
	1001 – 2000
	2001 – 2796

Erwerbstätige Zupendlerinnen und Zupendler<sup>1</sup>

► nach Verkehrsmittel und Herkunftskanton bzw. -bezirk, 2000

T\_03.7

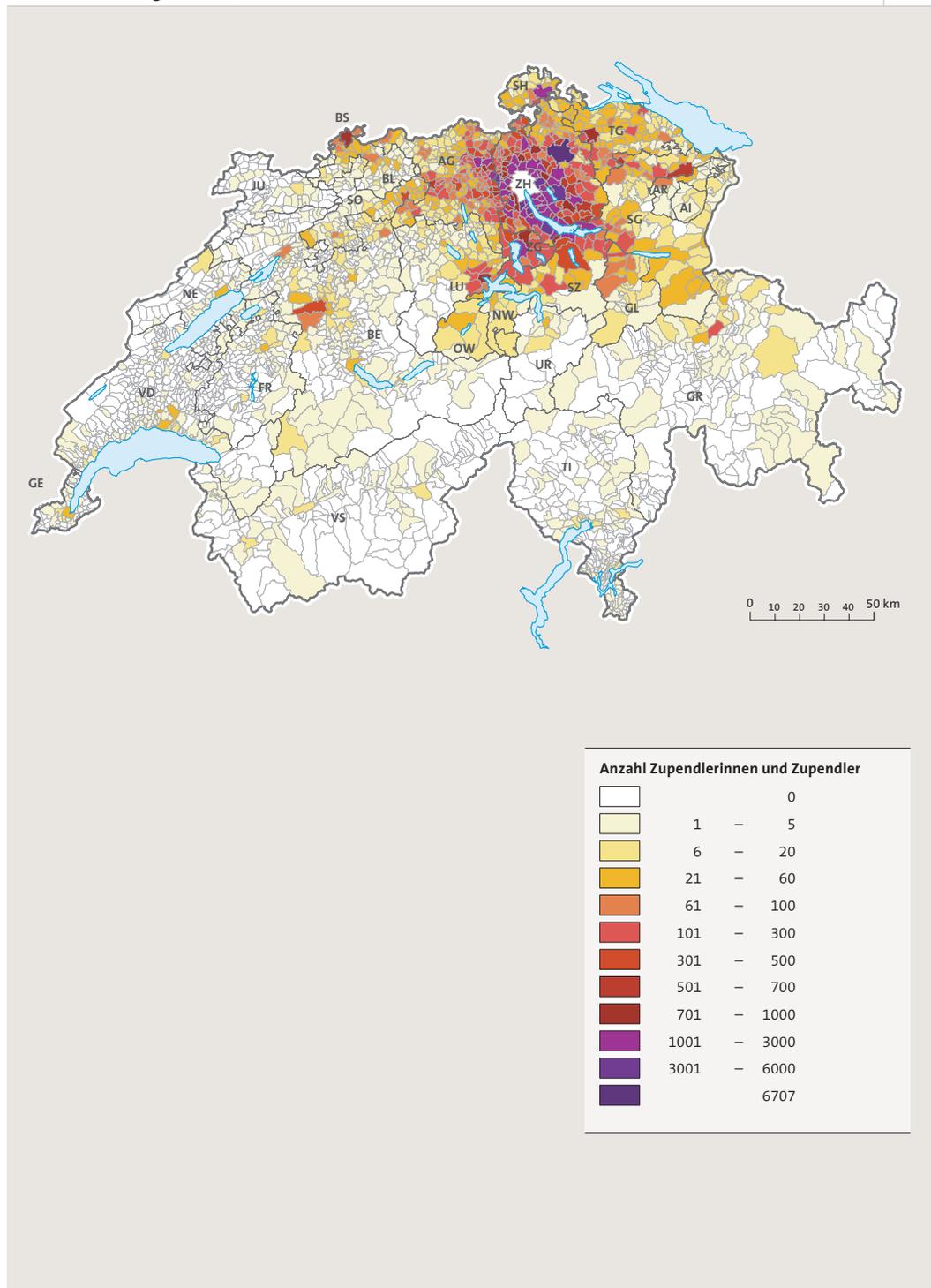
Kanton, Bezirk	Total	Zu Fuss	Öffentlicher Verkehr		Individualverkehr					
			Eisenbahn	Postauto, Überlandbus	Tram, städtischer Bus	Personenwagen	Werkbus	Motorrad, Roller, Mofa, Velo	anderes Verkehrsmittel	unbekannt
<b>Ganze Schweiz</b>	<b>177 944</b>	<b>316</b>	<b>89 744</b>	<b>2 636</b>	<b>7 109</b>	<b>70 869</b>	<b>781</b>	<b>2 124</b>	<b>310</b>	<b>4 055</b>
<b>Zürich</b>	<b>124 952</b>	<b>310</b>	<b>59 861</b>	<b>2 174</b>	<b>6 712</b>	<b>50 505</b>	<b>597</b>	<b>1 914</b>	<b>195</b>	<b>2 684</b>
Horgen	21 101	73	10 281	97	1 172	8 528	61	368	32	489
Uster	18 276	24	8 549	506	1 100	7 396	79	244	22	356
Bülach	15 562	72	7 536	223	594	6 410	91	295	22	319
Dietikon	15 310	62	5 306	458	1 894	6 713	198	316	27	336
Meilen	15 113	56	6 873	193	1 290	6 045	21	277	37	321
Dielsdorf	11 667	20	4 719	140	395	5 815	49	210	21	298
Winterthur	9 513	–	6 388	10	107	2 708	21	68	11	200
Affoltern	6 789	3	3 039	536	94	2 865	46	81	6	119
Hinwil	5 280	–	3 349	5	37	1 734	14	20	10	111
Pfäffikon	5 132	–	3 155	4	27	1 794	15	31	5	101
Andelfingen	1 209	–	666	2	2	497	2	4	2	34
Aargau	23 478	6	11 764	422	244	10 355	79	149	30	429
Schwyz	5 009	–	2 385	9	37	2 406	26	10	7	129
St. Gallen	4 865	–	3 269	7	20	1 407	18	11	4	129
Zug	4 062	–	2 496	3	27	1 380	4	14	4	134
Thurgau	3 463	–	1 929	5	13	1 411	6	7	2	90
Luzern	2 436	–	1 538	5	6	781	6	6	3	91
Schaffhausen	1 802	–	1 236	1	4	512	3	3	2	41
Solothurn	1 457	–	1 137	3	4	267	–	–	–	46
Bern	1 419	–	1 041	1	8	305	1	2	2	59
Basel-Stadt	998	–	835	1	4	127	1	1	–	29
Basel-Land	998	–	691	2	4	266	5	1	1	28
Glarus	645	–	380	–	2	211	27	3	2	20
Graubünden	357	–	212	–	6	118	–	1	–	20
Nidwalden	199	–	90	–	3	101	–	–	–	5
Appenzell A.Rh.	140	–	80	–	–	55	–	–	–	5
Waadt	119	–	52	–	1	46	–	–	13	7
Freiburg	83	–	59	–	–	19	–	–	1	4
Obwalden	80	–	39	–	1	33	4	–	–	3
Genf	71	–	18	–	5	14	–	–	6	28
Tessin	70	–	33	1	–	26	1	–	3	6
Uri	64	–	39	–	–	24	–	–	–	1
Wallis	34	–	16	–	–	17	–	–	–	1
Neuenburg	32	–	22	–	–	7	1	–	1	1
Appenzell I.Rh.	13	–	6	–	–	6	–	–	–	1
Jura	12	–	6	–	–	6	–	–	–	–
Unbekannt	1 086	–	510	2	8	464	2	2	34	64

1 Ohne erwerbstätige Zupendlerinnen und Zupendler mit unbekanntem Arbeitsort.

### Erwerbstätige Zupendlerinnen und Zupendler mit Arbeitsort Stadt Zürich

K\_0.3.2

► nach Herkunftsgemeinde, 2000



## 0.4 Betriebszählung

Die letzte Eidgenössische Betriebszählung ist am 30. September 2008 durchgeführt worden. Die Betriebszählung erfasst den zweiten (Industrie, Handwerk, Baugewerbe, Energiewirtschaft usw.) und den dritten Wirtschaftssektor (Dienstleistungen). Die Auswertungen der Ergebnisse 2008 erfolgten nach der Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008 (Nomenclature Générale des Activités économiques) und sind mit den harmonisierten Ergebnissen der früheren Betriebszählungen von 2001 und 2005 vergleichbar.

Ende September 2008 wurden in der Stadt Zürich 359 720 Beschäftigte in 26 116 Arbeitsstätten ermittelt. Dies entspricht einer Zunahme um 30 080 (+9,1%) Beschäftigte gegenüber 2005. Im zweiten Sektor ergibt sich eine leichte Abnahme (-424). Für die Beschäftigungszunahme ist somit ausschliesslich der Dienstleistungssektor verantwortlich (+30 504).

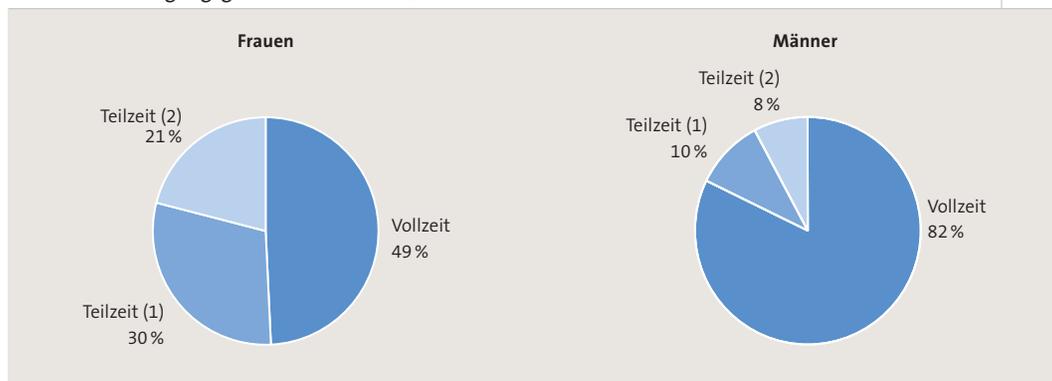
Gemäss Betriebszählung 2008 hat sich der Trend zur Teilzeitarbeit fortgesetzt; dies gilt für beide Geschlechter. 2008 arbeiteten 32,7 Prozent aller Beschäftigten Teilzeit, ein Prozent mehr als 2005. Allerdings bleibt der Unterschied zwischen den Männern mit einem Teilzeitanteil von 18,4 Prozent und den Frauen mit 50,8 Prozent Teilzeitpensen sehr gross. Als weiteres wichtiges Merkmal der Betriebszählung gilt die Entwicklung der Arbeitsplätze nach einzelnen Branchen, bei denen sehr unterschiedliche Veränderungen festgestellt werden konnten.

⇒ Weitere Daten zur Betriebszählung siehe Agglomeration (Kapitel 20) und Metropolraum (Kapitel 21).

### Beschäftigte

► nach Beschäftigungsgrad und Geschlecht, 2008

G\_04.1



**Arbeitsstätten, Beschäftigte, Vollzeitäquivalente**

► nach Wirtschaftssektor, Arbeitszeitkategorie, Herkunft und Geschlecht, 2001–2008

I\_0.41

	Grundzahlen			Anteile (%)		
	2001	2005	2008 <sup>1</sup>	2001	2005	2008 <sup>1</sup>
<b>Arbeitsstätten</b>						
<b>Total</b>	<b>26 104</b>	<b>24 903</b>	<b>26 116</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
Sekundärer Sektor	2 624	2 279	2 318	10,1	9,2	8,9
Tertiärer Sektor	23 480	22 624	23 798	89,9	90,8	91,1
<b>Beschäftigte</b>						
<b>Total</b>	<b>340 979</b>	<b>329 640</b>	<b>359 720</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>Vollzeitbeschäftigte</b>	<b>241 553</b>	<b>225 218</b>	<b>241 960</b>	<b>70,8</b>	<b>68,3</b>	<b>67,3</b>
Frauen	77 955	71 091	78 602	22,9	21,6	21,9
Männer	163 598	154 127	163 358	48,0	46,8	45,4
Schweizer/-innen	184 474	172 267	180 547	54,1	52,3	50,2
Frauen	60 283	55 072	59 100	17,7	16,7	16,4
Männer	124 191	117 195	121 447	36,4	35,6	33,8
Ausländer/-innen	57 079	52 951	61 413	16,7	16,1	17,1
Frauen	17 672	16 019	19 502	5,2	4,9	5,4
Männer	39 407	36 932	41 911	11,6	11,2	11,7
<b>Teilzeitbeschäftigte</b>	<b>99 426</b>	<b>104 422</b>	<b>117 760</b>	<b>29,2</b>	<b>31,7</b>	<b>32,7</b>
Frauen	67 711	71 480	80 999	19,9	21,7	22,5
Männer	31 715	32 942	36 761	9,3	10,0	10,2
Schweizer/-innen	78 675	79 797	88 361	23,1	24,2	24,6
Frauen	54 280	55 046	61 027	15,9	16,7	17,0
Männer	24 395	24 751	27 334	7,2	7,5	7,6
Ausländer/-innen	20 751	24 625	29 399	6,1	7,5	8,2
Frauen	13 431	16 434	19 972	3,9	5,0	5,6
Männer	7 320	8 191	9 427	2,1	2,5	2,6
<b>Sekundärer Sektor</b>	<b>37 924</b>	<b>31 311</b>	<b>30 887</b>	<b>11,1</b>	<b>9,5</b>	<b>8,6</b>
Vollzeitbeschäftigte	33 448	27 517	27 032	9,8	8,3	7,5
Teilzeit 50–89%	2 361	2 430	2 535	0,7	0,7	0,7
Teilzeit unter 50%	2 115	1 364	1 320	0,6	0,4	0,4
<b>Tertiärer Sektor</b>	<b>303 055</b>	<b>298 329</b>	<b>328 833</b>	<b>88,9</b>	<b>90,5</b>	<b>91,4</b>
Vollzeitbeschäftigte	208 105	197 701	214 928	61,0	60,0	59,7
Teilzeit 50–89%	51 244	57 011	65 575	15,0	17,3	18,2
Teilzeit unter 50%	43 706	43 617	48 330	12,8	13,2	13,4
<b>Vollzeitäquivalente</b>						
<b>Total</b>	<b>288 718</b>	<b>275 866</b>	<b>300 445</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
Sekundärer Sektor	35 573	29 434	29 041	12,3	10,7	9,7
Tertiärer Sektor	253 146	246 432	271 403	87,7	89,3	90,3

1 Provisorische Ergebnisse.

**Arbeitsstätten, Voll- und Teilzeitbeschäftigte**► nach Beschäftigungsgrad, Geschlecht und Wirtschaftsabteilung, 2005 und 2008<sup>1</sup>

T\_0.4.2



Wirtschaftsabteilung (NOGA 2008)		Arbeitsstätten		Beschäftigte total	
		2005	2008	2005	2008
<b>Total</b>		<b>24 903</b>	<b>26 116</b>	<b>329 640</b>	<b>359 720</b>
<b>2. Sektor</b>		<b>2 279</b>	<b>2 318</b>	<b>31 311</b>	<b>30 887</b>
8	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	1	–	5	–
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	46	45	1 242	973
11	Getränkeherstellung	3	7	65	58
12	Tabakverarbeitung	–	1	–	18
13	Herstellung von Textilien	23	25	164	139
14	Herstellung von Bekleidung	99	110	281	496
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	7	7	17	10
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	116	112	655	625
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	12	7	449	259
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	263	247	3 129	2 993
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	15	16	464	488
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1	5	1	92
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	15	12	85	71
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	39	31	375	403
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	3	3	43	6
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	131	120	1 706	1 705
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	42	54	627	809
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	23	22	664	791
28	Maschinenbau	42	40	1 370	1 668
29	Herstellung von Automobilen und Automobilteilen	1	1	21	23
30	Sonstiger Fahrzeugbau	6	8	306	394
31	Herstellung von Möbeln	19	24	90	80
32	Herstellung von sonstigen Waren	247	255	903	999
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	28	25	93	71
35	Energieversorgung	12	16	1 142	859
36	Wasserversorgung	1	1	277	278
37	Abwasserentsorgung	6	7	302	306
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	14	13	496	463
41	Hochbau	133	154	4 147	4 224
42	Tiefbau	30	24	1 603	1 672
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	901	926	10 589	9 914
<b>3. Sektor</b>		<b>22 624</b>	<b>23 798</b>	<b>298 329</b>	<b>328 833</b>
45	Handel mit Motorfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	448	409	3 689	3 530
46	Grosshandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	1 222	1 127	14 231	13 538
47	Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	3 039	3 145	21 506	23 784
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	347	361	7 501	7 744
50	Schifffahrt	2	5	100	114
51	Luftfahrt	15	20	139	165
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	69	66	1 948	1 335
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	113	139	5 759	4 124
55	Beherbergung	122	126	3 868	4 677
56	Gastronomie	1 427	1 512	16 105	18 602
58	Verlagswesen	197	206	3 864	4 177
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	256	284	1 056	1 176

T\_04.2



		Vollzeitbeschäftigte 90% und mehr		Teilzeitbeschäftigte 50%–89%		Teilzeitbeschäftigte weniger als 50%	
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
<b>159 601</b>	<b>200 119</b>	<b>78 602</b>	<b>163 358</b>	<b>47 485</b>	<b>20 625</b>	<b>33 514</b>	<b>16 136</b>
<b>5 644</b>	<b>25 243</b>	<b>3 273</b>	<b>23 759</b>	<b>1 476</b>	<b>1 059</b>	<b>895</b>	<b>425</b>
–	–	–	–	–	–	–	–
329	644	197	578	99	43	33	23
20	38	17	33	2	5	1	–
4	14	4	14	–	–	–	–
83	56	51	45	18	6	14	5
390	106	211	80	110	13	69	13
3	7	–	6	2	–	1	1
90	535	33	476	25	50	32	9
90	169	75	165	12	3	3	1
1 121	1 872	647	1 547	335	252	139	73
117	371	72	354	35	10	10	7
42	50	34	47	8	3	–	–
23	48	17	46	–	–	6	2
105	298	67	272	27	18	11	8
1	5	1	4	–	1	–	–
275	1 430	161	1 314	72	103	42	13
235	574	162	533	50	26	23	15
86	705	54	675	19	24	13	6
205	1 463	130	1 400	55	52	20	11
3	20	1	20	–	–	2	–
36	358	27	336	8	16	1	6
19	61	11	54	3	7	5	–
428	571	251	495	95	54	82	22
13	58	2	54	5	4	6	–
184	675	118	641	53	32	13	2
47	231	28	219	19	12	–	–
37	269	25	258	6	9	6	2
77	386	44	369	25	10	8	7
485	3 739	262	3 636	129	59	94	44
126	1 546	70	1 526	28	11	28	9
970	8 944	501	8 562	236	236	233	146
<b>153 957</b>	<b>174 876</b>	<b>75 329</b>	<b>139 599</b>	<b>46 009</b>	<b>19 566</b>	<b>32 619</b>	<b>15 711</b>
448	3 082	278	2 879	97	115	73	88
5 006	8 532	3 219	7 744	1 236	504	551	284
15 987	7 797	8 138	6 201	4 714	889	3 135	707
1 227	6 517	663	5 579	433	632	131	306
24	90	13	81	4	–	7	9
88	77	74	73	11	3	3	1
345	990	251	910	67	36	27	44
1 741	2 383	385	1 193	228	162	1 128	1 028
2 411	2 266	1 968	2 027	281	114	162	125
8 718	9 884	3 777	6 791	2 139	1 220	2 802	1 873
2 060	2 117	1 105	1 589	697	349	258	179
501	675	203	436	114	94	184	145

**Arbeitsstätten, Voll- und Teilzeitbeschäftigte**► nach Beschäftigungsgrad, Geschlecht und Wirtschaftsabteilung, 2005 und 2008<sup>1</sup>

T\_04.2



Wirtschaftsabteilung (NOGA 2008)	Arbeitsstätten		Beschäftigte total		
	2005	2008	2005	2008	
60	Rundfunkveranstalter	17	14	2 727	2 368
61	Telekommunikation	100	106	5 337	5 519
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informations-technologie	990	1 043	7 709	10 211
63	Informationsdienstleistungen	80	88	1 295	1 055
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	507	595	37 220	43 609
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	132	132	12 079	11 124
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	729	907	7 179	7 733
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	413	492	3 411	4 501
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	1 355	1 359	10 145	11 891
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1 111	1 355	8 566	10 602
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	1 520	1 695	9 318	11 778
72	Forschung und Entwicklung	75	94	978	1 301
73	Werbung und Marktforschung	579	574	3 582	4 819
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	965	1 037	2 585	2 802
75	Veterinärwesen	17	17	77	88
77	Vermietung von beweglichen Sachen	57	52	264	353
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	346	397	1 524	2 225
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	311	273	3 184	3 150
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	31	27	1 328	1 614
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	405	357	9 222	12 202
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	171	218	1 582	1 673
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	287	279	12 374	12 977
85	Erziehung und Unterricht	905	773	28 558	29 365
86	Gesundheitswesen	1 526	1 517	24 347	23 295
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	164	190	4 924	7 255
88	Sozialwesen (ohne Heime)	559	655	6 210	7 782
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	187	189	1 686	1 932
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	44	48	960	1 134
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	2	2	2	7
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	195	214	1 567	1 933
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	514	525	4 845	5 511
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	114	120	553	531
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	959	1 054	3 225	3 527

<sup>1</sup> Provisorische Ergebnisse.

T\_04.2



		<b>Vollzeitbeschäftigte 90% und mehr</b>		<b>Teilzeitbeschäftigte 50%–89%</b>		<b>Teilzeitbeschäftigte weniger als 50%</b>	
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
845	1523	413	1258	383	252	49	13
1510	4009	1088	3813	359	180	63	16
1799	8412	1107	7479	459	695	233	238
353	702	198	566	92	81	63	55
15376	28233	10999	26523	3246	1179	1131	531
4751	6373	3327	5968	1181	323	243	82
2753	4980	1867	4511	607	290	279	179
2200	2301	953	1617	546	233	701	451
5900	5991	3423	5214	1553	483	924	294
4181	6421	2498	5672	1058	459	625	290
3290	8488	1959	7448	863	786	468	254
494	807	213	621	215	149	66	37
2379	2440	1257	1810	489	323	633	307
1249	1553	651	1193	304	204	294	156
67	21	28	16	27	3	12	2
145	208	80	159	14	17	51	32
1044	1181	748	1031	184	96	112	54
1998	1152	1471	1016	338	91	189	45
337	1277	128	653	73	196	136	428
7247	4955	727	2652	1584	560	4936	1743
851	822	411	580	318	187	122	55
5677	7300	2667	6364	2117	741	893	195
14326	15039	3649	7089	5840	4292	4837	3658
17354	5941	7778	4450	6281	927	3295	564
5501	1754	2099	1190	2573	441	829	123
5567	2215	1890	860	2584	1043	1093	312
839	1093	396	813	194	171	249	109
668	466	167	305	325	111	176	50
6	1	5	1	1	–	–	–
904	1029	310	616	230	165	364	248
3108	2403	979	1432	1394	639	735	332
127	404	79	372	25	21	23	11
2555	972	1690	804	531	110	334	58

## Beschäftigte

► nach Beschäftigungsgrad und Stadtquartier, 2008<sup>1</sup>

T\_0.4.6

	Vollzeit-		Teilzeibesetzte		
	Beschäftigte	beschäftigte	zusammen	50%–89%	weniger als 50%
	total	90% und mehr			
<b>Ganze Stadt</b>	<b>359 720</b>	<b>241 960</b>	<b>117 760</b>	<b>68 110</b>	<b>49 650</b>
<b>Kreis 1</b>	<b>64 328</b>	<b>42 991</b>	<b>21 337</b>	<b>13 177</b>	<b>8 160</b>
Rathaus	8 396	5 136	3 260	1 785	1 475
Hochschulen	15 208	7 818	7 390	4 636	2 754
Lindenhof	12 786	9 365	3 421	2 122	1 299
City	27 938	20 672	7 266	4 634	2 632
<b>Kreis 2</b>	<b>33 920</b>	<b>25 137</b>	<b>8 783</b>	<b>5 354</b>	<b>3 429</b>
Wollishofen	5 993	4 085	1 908	1 200	708
Leimbach	486	253	233	112	121
Enge	27 441	20 799	6 642	4 042	2 600
<b>Kreis 3</b>	<b>33 219</b>	<b>21 580</b>	<b>11 639</b>	<b>5 243</b>	<b>6 396</b>
Alt-Wiedikon	20 745	14 160	6 585	2 630	3 955
Friesenberg	3 523	2 018	1 505	999	506
Sihlfeld	8 951	5 402	3 549	1 614	1 935
<b>Kreis 4</b>	<b>30 294</b>	<b>20 243</b>	<b>10 051</b>	<b>5 676</b>	<b>4 375</b>
Werd	6 427	4 093	2 334	1 556	778
Langstrasse	17 797	12 067	5 730	3 258	2 472
Hard	6 070	4 083	1 987	862	1 125
<b>Kreis 5</b>	<b>34 996</b>	<b>24 111</b>	<b>10 885</b>	<b>6 232</b>	<b>4 653</b>
Gewerbeschule	13 036	7 639	5 397	2 994	2 403
Escher Wyss	21 960	16 472	5 488	3 238	2 250
<b>Kreis 6</b>	<b>16 048</b>	<b>9 063</b>	<b>6 985</b>	<b>4 316</b>	<b>2 669</b>
Unterstrass	10 268	6 427	3 841	2 167	1 674
Oberstrass	5 780	2 636	3 144	2 149	995
<b>Kreis 7</b>	<b>23 558</b>	<b>14 026</b>	<b>9 532</b>	<b>6 063</b>	<b>3 469</b>
Fluntern	10 315	6 159	4 156	2 885	1 271
Hottingen	8 829	5 271	3 558	2 125	1 433
Hirslanden	2 920	1 757	1 163	673	490
Witikon	1 494	839	655	380	275
<b>Kreis 8</b>	<b>22 928</b>	<b>14 885</b>	<b>8 043</b>	<b>4 978</b>	<b>3 065</b>
Seefeld	8 309	5 896	2 413	1 455	958
Mühlebach	6 990	4 476	2 514	1 450	1 064
Weinegg	7 629	4 513	3 116	2 073	1 043
<b>Kreis 9</b>	<b>40 147</b>	<b>29 733</b>	<b>10 414</b>	<b>5 544</b>	<b>4 870</b>
Albisrieden	6 693	4 685	2 008	1 039	969
Altstetten	33 454	25 048	8 406	4 505	3 901
<b>Kreis 10</b>	<b>13 437</b>	<b>6 755</b>	<b>6 682</b>	<b>4 459</b>	<b>2 223</b>
Höngg	7 296	3 546	3 750	2 392	1 358
Wipkingen	6 141	3 209	2 932	2 067	865
<b>Kreis 11</b>	<b>41 838</b>	<b>30 172</b>	<b>11 666</b>	<b>6 143</b>	<b>5 523</b>
Affoltern	2 738	1 795	943	530	413
Oerlikon	18 217	12 858	5 359	2 855	2 504
Seebach	20 883	15 519	5 364	2 758	2 606
<b>Kreis 12</b>	<b>4 866</b>	<b>3 179</b>	<b>1 687</b>	<b>895</b>	<b>792</b>
Saatlen	1 033	737	296	126	170
Schwamendingen-Mitte	2 756	1 800	956	488	468
Hirzenbach	1 077	642	435	281	154
Nicht zuteilbar	141	85	56	30	26

1 Provisorische Ergebnisse.

**Arbeitsstätten und Vollzeitäquivalente<sup>1</sup> (Beschäftigte)**▶ nach Betriebsgrössenklasse der Arbeitsstätte und Stadtquartier, 2008<sup>1</sup>

T\_04.9

	Arbeits- stätten total	Vollzeit- äquiva- lente total	Betriebsgrössenklasse (Vollzeitäquivalente pro Betrieb)							
			unter 10		10 bis unter 100		100 bis unter 500		500 und mehr	
			Arbeits- stätten	Vollzeit- äquiva- lente	Arbeits- stätten	Vollzeit- äquiva- lente	Arbeits- stätten	Vollzeit- äquiva- lente	Arbeits- stätten	Vollzeit- äquiva- lente
<b>Ganze Stadt</b>	<b>26 116</b>	<b>300 445</b>	<b>21 770</b>	<b>57 588</b>	<b>3 898</b>	<b>104 697</b>	<b>387</b>	<b>78 789</b>	<b>61</b>	<b>59 370</b>
<b>Kreis 1</b>	<b>3 974</b>	<b>53 860</b>	<b>3 122</b>	<b>9 752</b>	<b>771</b>	<b>19 839</b>	<b>73</b>	<b>14 096</b>	<b>8</b>	<b>10 172</b>
Rathaus	1 107	6 679	956	2 739	146	2 800	5	1 140	–	–
Hochschulen	513	11 786	398	1 314	104	3 069	8	1 153	3	6 249
Lindenhof	950	11 069	744	2 169	187	5 116	19	3 783	–	–
City	1 404	24 326	1 024	3 530	334	8 853	41	8 020	5	3 923
<b>Kreis 2</b>	<b>2 454</b>	<b>29 519</b>	<b>2 031</b>	<b>5 304</b>	<b>377</b>	<b>11 352</b>	<b>42</b>	<b>8 981</b>	<b>4</b>	<b>3 882</b>
Wollishofen	690	5 068	585	1 311	99	2 573	6	1 184	–	–
Leimbach	100	363	95	208	5	155	–	–	–	–
Enge	1 664	24 088	1 351	3 784	273	8 624	36	7 798	4	3 882
<b>Kreis 3</b>	<b>2 312</b>	<b>26 851</b>	<b>1 942</b>	<b>4 932</b>	<b>330</b>	<b>9 415</b>	<b>32</b>	<b>6 440</b>	<b>8</b>	<b>6 064</b>
Alt-Wiedikon	1 132	17 021	917	2 467	184	5 523	25	5 180	6	3 851
Friesenberg	171	2 837	152	336	16	491	2	323	1	1 687
Sihlfeld	1 009	6 993	873	2 129	130	3 401	5	938	1	526
<b>Kreis 4</b>	<b>2 544</b>	<b>25 158</b>	<b>2 144</b>	<b>5 659</b>	<b>360</b>	<b>9 749</b>	<b>37</b>	<b>7 459</b>	<b>3</b>	<b>2 292</b>
Werd	638	5 300	553	1 494	77	1 935	7	1 181	1	690
Langstrasse	1 379	14 885	1 140	2 997	215	5 804	22	4 483	2	1 602
Hard	527	4 973	451	1 168	68	2 010	8	1 795	–	–
<b>Kreis 5</b>	<b>1 835</b>	<b>29 391</b>	<b>1 434</b>	<b>4 113</b>	<b>342</b>	<b>9 590</b>	<b>53</b>	<b>11 252</b>	<b>6</b>	<b>4 436</b>
Gewerbeschule	868	10 254	725	1 864	129	3 614	10	1 726	4	3 051
Escher Wyss	967	19 136	709	2 249	213	5 976	43	9 526	2	1 385
<b>Kreis 6</b>	<b>1 754</b>	<b>12 715</b>	<b>1 538</b>	<b>3 669</b>	<b>203</b>	<b>5 166</b>	<b>11</b>	<b>1 707</b>	<b>2</b>	<b>2 173</b>
Unterstrass	1 218	8 318	1 050	2 617	159	4 230	9	1 471	–	–
Oberstrass	536	4 397	488	1 052	44	936	2	236	2	2 173
<b>Kreis 7</b>	<b>2 172</b>	<b>19 095</b>	<b>1 951</b>	<b>4 578</b>	<b>204</b>	<b>5 378</b>	<b>14</b>	<b>2 498</b>	<b>3</b>	<b>6 642</b>
Fluntern	411	8 488	357	867	47	1 361	5	996	2	5 264
Hottingen	986	7 098	876	2 075	103	2 578	6	1 068	1	1 378
Hirslanden	483	2 340	442	1 039	39	1 052	2	249	–	–
Witikon	292	1 168	276	597	15	386	1	185	–	–
<b>Kreis 8</b>	<b>2 375</b>	<b>19 013</b>	<b>2 058</b>	<b>5 221</b>	<b>295</b>	<b>7 477</b>	<b>17</b>	<b>3 054</b>	<b>5</b>	<b>3 260</b>
Seefeld	986	7 087	862	2 171	117	3 213	6	1 042	1	662
Mühlebach	1 016	5 712	881	2 227	131	2 992	4	492	–	–
Weinegg	373	6 214	315	823	47	1 273	7	1 520	4	2 598
<b>Kreis 9</b>	<b>2 220</b>	<b>34 640</b>	<b>1 768</b>	<b>4 825</b>	<b>390</b>	<b>10 496</b>	<b>53</b>	<b>10 934</b>	<b>9</b>	<b>8 384</b>
Albisrieden	636	5 630	550	1 429	80	1 749	5	1 062	1	1 390
Altstetten	1 584	29 009	1 218	3 396	310	8 748	48	9 872	8	6 994
<b>Kreis 10</b>	<b>1 144</b>	<b>10 374</b>	<b>1 030</b>	<b>2 298</b>	<b>106</b>	<b>3 104</b>	<b>5</b>	<b>896</b>	<b>3</b>	<b>4 077</b>
Höngg	620	5 581	567	1 188	49	1 371	3	356	1	2 666
Wipkingen	524	4 793	463	1 110	57	1 732	2	539	2	1 411
<b>Kreis 11</b>	<b>2 729</b>	<b>35 719</b>	<b>2 228</b>	<b>6 008</b>	<b>447</b>	<b>11 430</b>	<b>44</b>	<b>10 292</b>	<b>10</b>	<b>7 989</b>
Affoltern	464	2 253	423	995	40	946	1	313	–	–
Oerlikon	1 339	15 429	1 112	3 127	204	5 106	19	3 827	4	3 369
Seebach	926	18 037	693	1 887	203	5 379	24	6 152	6	4 620
<b>Kreis 12</b>	<b>591</b>	<b>3 998</b>	<b>515</b>	<b>1 205</b>	<b>70</b>	<b>1 611</b>	<b>6</b>	<b>1 182</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
Saatlen	117	868	104	275	12	309	1	284	–	–
Schwamendingen-M.	308	2 257	257	613	47	966	4	678	–	–
Hirzenbach	166	873	154	317	11	336	1	220	–	–
Nicht zuteilbar	12	113	9	24	3	90	–	–	–	–

1 Zur besseren Vergleichbarkeit werden Teilzeitstellen auf Vollzeitstellen umgerechnet.

2 Provisorische Ergebnisse.

## 0.5 Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung

Bei der letzten Eidgenössischen Betriebs- und Landwirtschaftszählung (Stichtag: 2. Mai 2008) wurden in der Stadt Zürich 47 Betriebe der Landwirtschaft und des produzierenden Gartenbaus mit insgesamt 142 Beschäftigten gezählt. Das sind 3 Betriebe oder 35 Beschäftigte weniger als 2005. Die gesamte Nutzfläche betrug 937,0 Hektaren, davon über die Hälfte Naturwiesen und Weiden. Die durchschnittliche landwirtschaftliche Nutzfläche je Betrieb betrug 19,9 Hektaren.

### Landwirtschaft und Gartenbau <sup>1</sup>

► 1996–2008



T 0.5.1

	Einheit	1996 <sup>2</sup>	2002 <sup>3</sup>	2003 <sup>3</sup>	2005 <sup>2</sup>	2008 <sup>2</sup>
<b>Betriebe</b>						
<b>Landwirtschaft, prod. Gartenbau</b>	Betriebe	<b>60</b>	<b>52</b>	<b>49</b>	<b>50</b>	<b>47</b>
Hauptberuflich geführt		38	29	28	31	27
Nebenberuflich geführt		22	23	21	19	20
<b>Beschäftigte</b>	Personen	<b>234</b>	<b>168</b>	<b>177</b>	<b>177</b>	<b>142</b>
Frauen		70	47	61	58	45
Männer		164	121	116	119	97
Vollzeitbeschäftigte		159	97	97	103	72
Gelegentlich Beschäftigte		75	71	80	74	70
<b>Klassen nach landwirtschaftl. Nutzfläche</b>	Betriebe	<b>60</b>	<b>52</b>	<b>49</b>	<b>50</b>	<b>47</b>
Bis 5 ha		17	16	14	15	15
5,01 bis 10 ha		13	11	12	11	10
10,01 bis 20 ha		14	9	8	7	5
Über 20,01 ha		16	16	15	17	17
<b>Landwirtschaftliche Nutzfläche total</b>	ha	<b>1097,50</b>	<b>963,20</b>	<b>939,14</b>	<b>958,56</b>	<b>937,00</b>
Landwirtschaftliche Nutzfläche je Betrieb		18,29	18,52	19,17	19,56	19,94
<b>Offenes Ackerland</b>	ha	<b>372,49</b>	<b>298,57</b>	<b>284,56</b>	<b>307,7</b>	<b>297,94</b>
Getreide		...	...	172,54	185,06	166,99
Weizen		122,12	104,34	98,98	113,94	106,00
Roggen		20,00	6,93	6,72	6,12	3,65
Dinkel		1,05	6,78	4,03	1,65	2,50
Gerste		48,49	21,24	22,14	18,86	12,41
Hafer		19,78	3,47	6,01	4,79	2,80
Körnermais		39,51	37,15	25,12	26,42	29,73
Triticale		–	9,61	9,54	13,28	9,90
Mischel von Futtergetreide		–	–	–	–	–
Acker-, Sojabohnen, Eiweisserbsen		14,17	14,66	11,59	17,52	11,77
Kartoffeln		8,10	7,41	7,58	2,52	1,85
Zuckerrüben		9,28	12,43	11,21	10,49	18,39
Futterrüben		2,70	0,35	0,2	0,15	–
Konservengemüse; 2001 Freilandgemüse		13,15	8,36	7,45	7,68	3,81
Raps		18,01	22,52	27,93	27,84	34,39
Silo- und Grünmais		40,15	24,86	26,07	36,2	33,90
Andere Ackergewächse		15,98	18,46	19,99	20,24	26,84

**Landwirtschaft und Gartenbau<sup>1</sup>**

► 1996–2008



T\_0.5.1

	Einheit	1996 <sup>2</sup>	2002 <sup>3</sup>	2003 <sup>3</sup>	2005 <sup>2</sup>	2008 <sup>2</sup>
<b>Andere Flächen</b>	ha	<b>725,01</b>	<b>664,63</b>	<b>654,58</b>	<b>650,86</b>	<b>639,06</b>
Kunstwiesen		83,30	102,34	111,82	85,39	91,19
Naturwiesen, Weiden		562,53	494,27	474,56	485,2	486,00
Rebland		32,33	24,58	17,94	28,82	22,25
Obstanlagen		17,41	16,78	13,78	18,74	15,88
Streuland, übriges Kulturland		29,44	26,66	36,48	32,71	23,74

1 Keine Zählungen auf Gemeindeebene 2006 und 2007.

2 Eidgenössische Betriebs- und Landwirtschaftszählungen.

3 Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung.

**Tierhaltung der Landwirtschaftsbetriebe<sup>1</sup>**

► 1996–2008



T\_0.5.2

	1996 <sup>2</sup>	2001 <sup>3</sup>	2002 <sup>3</sup>	2003 <sup>3</sup>	2005 <sup>2</sup>	2008 <sup>2</sup>
<b>Betriebe mit ...</b>						
Pferden	9	7	7	7	7	6
Rindvieh	22	18	16	15	16	15
Kühen	21	...	15	13	14	15
Schweinen	7	5	4	4	4	3
Schafen	16	12	12	11	10	7
Ziegen	6	3	3	2	2	5
Hirschen	1	...	1	1	–	–
Hühnern	23	16	15	13	13	12
Bienenvölkern	3	...	2	1	1	1
<b>Tierbestand</b>						
Pferde	27	28	30	32	33	36
Andere Einhufer	...	36	40	44	48	37
Rindvieh	793	752	723	708	657	722
Kühe	405	380	361	345	347	335
Schweine	1250	963	886	725	777	836
Schafe	2251	1859	2130	2285	2233	238 <sup>4</sup>
Ziegen	33	14	13	6	5	23
Hirsche	9	...	6	10	–	–
Hühner	1618	2693	2677	2580	2619	2517
Bienenvölker	16	...	17	15	12	20

1 Keine Zählungen auf Gemeindeebene 2006 und 2007.

2 Eidgenössische Betriebs- und Landwirtschaftszählungen.

3 Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung.

4 2008 Auflösung eines Schafbetriebs mit knapp 2000 Tieren.